

# Verluste des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 258

Von Johann Wiesemes

**I**m Dezember 1914 wurden vom stellvertretenden Generalkommando des VIII. Preußischen Armee-Korps in Koblenz neue Reserve-Divisionen aufgestellt. Zur 78. Reserve-Division gehörte u.a. auch das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 258, dem größtenteils rheinische Rekruten angehörten, darunter auch viele aus den Kreisen Eupen und Malmedy. Deren Ausbildung erfolgte anfangs in Elsenborn und ab Januar 1915 in Alten-Grabow bei Magdeburg.

Mittlerweile waren die russischen Truppen aber bereits tief in Ostpreußen vorgedrungen, so dass für eine lange Ausbildung überhaupt keine Zeit blieb: Die Winterschlacht in Masuren stand bevor. Wenige Tage vor dem Ausmarsch war die ganze Division versammelt, „(...) um ihren obersten Kriegsherrn, den Kaiser, zu be-

grüßen. Dabei hielt der Kaiser folgende Ansprache: Ich freue mich, die neuformierten Truppen vor ihrem Ausmarsch gegen den Feind begrüßen zu können. Das Vaterland bedarf euer. Ihr seid dazu berufen, so Gott will und mit seiner Hilfe neue Siege zu erfechten, den bereits im Felde stehenden Kameraden beizustehen und den endgültigen Niederbruch des Gegners herbeizuführen. Was die Armee geleistet hat, wisst ihr; euch ist es nun bestimmt, neuen Ruhm zu erringen und an ihrem Kampfe teilzunehmen. Ich erwarte von euch, dass ihr den im Felde stehenden Regimentern es gleich tun werdet an Ruhe und Beharrungsvermögen, aber auch an Tapferkeit und unwiderstehlichem Anlauf, wenn es zum Sturm kommt.

Möge euch der liebe Gott schützen und euch ebenso beistehen und den Sieg geben, wie er ihn den alten Truppen verliehen hat. Mögen die Meldungen, die

mich von den neuen Korps treffen, dahin gipfeln, dass sie genau ihre Schuldigkeit getan haben, wie die alten. So zieht denn hinaus und heftet den Sieg an euch und an eure Regimente.“<sup>1</sup>

Gemäß den Anordnungen und mit den besten Wünschen des in Sicherheit verbliebenen Kaisers ist nun auch das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 258 Anfang Februar 1915 in den kalten russischen Winter und in die Unsicherheit hinausgezogen. Ab April 1917 ging es dann an die Westfront, wo das Regiment an verschiedenen Stellen, u.a. auch bei Verdun, eingesetzt wurde.

Am 15. September 1918 wurde das Regiment aufgelöst. Gemäß Angaben

<sup>1</sup> Stepkes, J. und Menzel, H.: Geschichte des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 258. Nach den amtlichen Kriegsakten und Aufzeichnungen von Regimentsangehörigen, Köln 1935, S. 13.



Michel Wiesemes (Jg. 1894) aus Emmels (Bildmitte) Ende 1914/Anfang 1915 mit anderen Angehörigen des RIR 258. Dieses Foto wurde entweder in Elsenborn oder in Alten-Grabow bei Magdeburg aufgenommen. Michel Wiesemes, der Vater des Autors, wurde im Gefecht bei Mankuny (Litauen) am 27. Mai 1915 verwundet. (alle Abbildungen: Sammlung des Verfassers)



Offiziere und Unteroffiziere der 11. Kompanie 1917 in Ionville (F).<sup>2</sup> In der mittleren Reihe ist links Nikolaus Maraite aus Rodt zu erkennen.

in der „Geschichte des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 258“ (S. 386) beliefen sich die sterblichen Verluste bis zu diesem Zeitpunkt auf 69 Offiziere sowie 2.038 Unteroffiziere und Mannschaften. Die späteren Verluste sind in den Listen der Regimenter 28, 65 und 161 aufgeführt.

Aus den hiesigen Kreisen mussten 44 Angehörige des RIR Nr. 258 ihr Leben lassen oder galten als vermisst, davon 10 aus dem Kreis Eupen und 34 aus dem Kreis Malmedy.

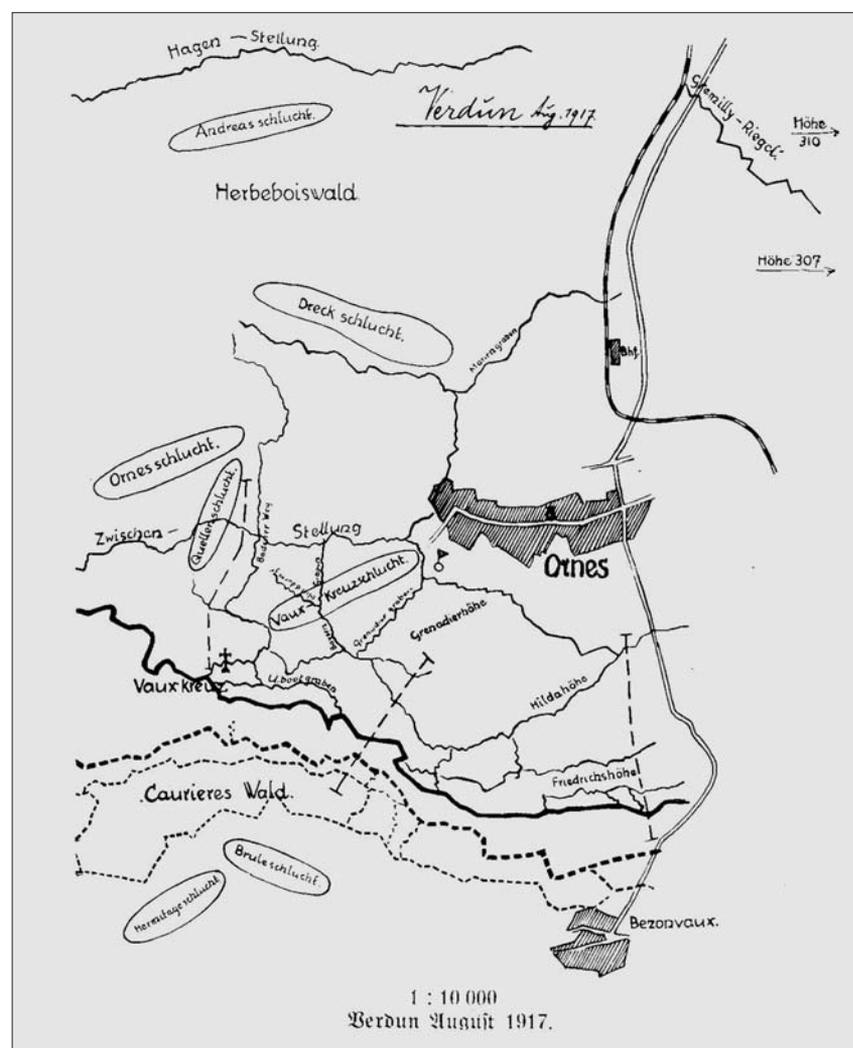
Bei der nachfolgenden Auflistung handelt es sich um die in der besagten Regimentsgeschichte veröffentlichten Angaben; gewisse Abweichungen - besonders hinsichtlich der Geburts- und Sterbedaten - können nicht ausgeschlossen werden.

Hohe Verluste auf beiden Seiten gab es bei den Kämpfen um Illuxt, einer Stadt im Südosten von Lettland an der Grenze zu Litauen. Elf Angehörige des RIR Nr. 258 aus den Kreisen Eupen und Malmedy mussten dort ihr Leben lassen. Im deutschen Heeresbericht vom 24. Oktober 1915 wurden u.a. auch die Kämpfe bei Illuxt erwähnt; eigene Verluste wurden aber nicht angegeben.

„Östlicher Kriegsschauplatz:  
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls  
v. Hindenburg:

Die bei Dommesnees gelandeten russischen Kräfte gingen vor dem Anmarsch deutscher Truppen wieder auf die Schiffe. Nordwestlich von Dünnaburg warfen un-

sere Truppen den Gegner unter großen Verlusten für ihn aus seinen Stellungen bei Schloßberg und erstürmten Illuxt. Die Russen ließen 18 Offiziere, 2490 Mann,



Lageplan Verdun Aug. 1917.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Stepkes, op.cit., S. 178.  
<sup>3</sup> Stepkes, op.cit., S. 171.

## Liste der Gefallenen und Vermissten aus den Kreisen Eupen und Malmedy

Name	geboren	Geburtsort	Rang	Kompanie	gefallen	vermisst	Ort
Abinet Emil	27.04.1899	Malmedy	Musketier	XI	24.07.1918		Trupny (F)
Betsch Nikolaus	07.01.1874	Eupen	Musketier	IX	02.03.1916		Kyritz
Brand Nikolaus	01.04.1889	Manderfeld	Gefreiter	XI	05.09.1918		Hamel
Breuer Johann	23.09.1891	Eupen	Gefreiter	III	13.03.1915		Ogarynie (Ru) <sup>4</sup>
Bronlet Josef	16.03.1893	Sourbrodt	Musketier	XI	03.06.1915		Galina (Ru)
Bungart Nikolaus	14.09.1876	Mürringen	Musketier	VIII	20.08.1915		Poniewicz (Ru)
Claes Michel	19.08.1894	Burg-Reuland	Musketier	XI	Datum unbekannt <sup>5</sup>		Russ. Gefangenschaft
Cormann Friedrich	21.05.1894	Hergenrath	Musketier	VII	23.05.1915		Bandysie (Ru)
Cremer Peter	10.06.1891	Crombach	Gefreiter	IX	20.08.1915		Laukele (Ru)
Denis Max	03.03.1882	Malmedy	Musketier	VI	18.08.1915		Laukel (Ru)
Diederberg Josef	22.04.1893	Mont (Malmedy)	Musketier	XI	10.05.1915		Wilejki-Kuze (Ru)
Dodd Wilhelm	31.12.1894	Eupen	Musketier	VII	23.05.1915		Bandysie (Ru)
Fohn Paul	15.02.1882	Weismes	Musketier	I	14.08.1915		Dawke (Ru)
Georges Heinrich	24.03.1892	Schoppen	Musketier	XI	15.09.1915		Illuxt (Ru)
Gilles Hubert	12.07.1884	Raeren	Musketier	I	09.12.1915		Bewern <sup>6</sup>
Görres Johann	10.03.1892	Medendorf	Musketier	I	08.11.1915		Illuxt (Ru)
Gregoire Heinrich	04.10.1893	Malmedy	Musketier	VI	27.05.1915		Mankuny (Ru)
Hilgers Christian	21.11.1893	Galhausen	Musketier	XI	10.05.1915		Wilejki-Kuze (Ru)
Hilgers Nikolaus	18.05.1894	Galhausen	Musketier	XI	26.11.1915		Illuxt (Ru)
Huppertz Karl	05.02.1885	Wirtzfeld	Musketier	VIII		17.07.1915	Alt-Aucz (Ru)
Keifens Anton	04.10.1889	Halenfeld	Gefreiter	XI	03.06.1918		Chezy (F)
Keutgen Josef	17.09.1894	Lontzen	Musketier	X		23.03.1915	Jeeglienik (Ru)
Keutgen Leo	23.05.1879	Walhorn	Gefreiter	XII	04.11.1915		Illuxt <sup>7</sup>
Klerx Wilhelm	20.09.1874	Eupen	Musketier	IX	21.12.1915		Illuxt (Ru)
Klinnes Johann	06.06.1888	Born	Musketier	IX	04.10.1917		Verdun (F)
Kohnen Nikolaus	26.08.1892	Lasneuville	Musketier	XI	09.03.1915		Ogarynie (Ru)
Kreutz Theodor	02.03.1882	Eupen	Ers.- Reservist	VI		24.09.1917	Verdun (Fr)
Lecoq Victor	28.04.1893	Daimont (Malm.)	Musketier	XI	14.03.1915		Ogarynie (Ru)
Luxen Johann	28.06.1889	Hedomont	Reservist	XII	08.12.1915		Illuxt (Ru)
Mausen Michael	07.12.1882	Braunlauf	Musketier	I	21.09.1915		Illuxt (Ru)
Melchior Mathias	13.10.1894	Rocherath	Musketier	XI	07.06.1917		Aisne (F)
Mennicken Nik.	13.02.1889	Raeren	Gefreiter	XII	10.03.1915		Ogarynie (Ru)
Michaelis Mathias	17.03.1893	Thommen	Musketier	XI	17.07.1915		Alt-Aucz (Ru)
Pauls Josef	17.06.1885	Burg-Reuland	Musketier	III	1915		Utury (Ru) <sup>8</sup>
Peters Johann	27.03.1892	Rodt	Musketier	XI	18.09.1915		Illuxt (Ru)
Pröß Philipp	04.12.1894	Lommersweiler	Musketier	XI	09.10.1915		Ogarynie (Ru)
Roth Paul	11.06.1882	Burg-Reuland	Musketier	III	09.06.1915		Utury (Ru)
Schmitz Johann	11.09.1893	Krewinkel	Musketier	XI	03.06.1915		Galina (Ru)
Schwall Paul	30.09.1894	Crombach	Musketier	XI	08.12.1915		Illuxt (Ru)
Servaty Michael	07.01.1892	Lengeler	Musketier	XI	23.10.1915		Illuxt (Ru)
Stoffels Karl	18.05.1893	Krinkelt	Vizefeldwebel	IV	24.07.1918		Frankreich
Tangeten Hubert	04.01.1892	Honsfeld	Gefreiter	3. MG Komp		18.07.1918	Monnes (F)
Weidner Jakob	05.10.1893	Lascheid	Musketier	VII	02.10.1915		Illuxt (Ru)
Wilmes Nikolaus	26.07.1897	Grüfflingen	Musketier	2. MG Komp	04.06.1918		Chezy (Fu)

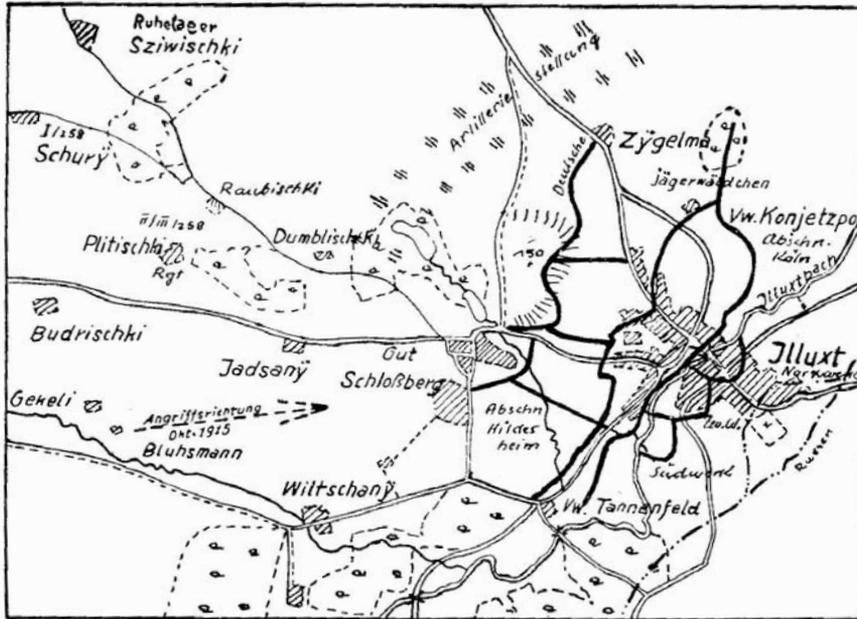
4 Verwundet am 10.03.1915 Ogarynie, gest. am 13.03.1915 im Vereins-Lazarett, Zug W.2.

5 Verwundet am 10.03.1915, wo ist unbekannt, gest. in russischer Gefangenschaft, wann ist unbekannt. Auf dem Kriegerdenkmal in Burg-Reuland wird der 25.03.1915 als Todestag angegeben.

6 Verstarb infolge Krankheit im Reserve-Feldlazarett.

7 Verwundet am 24.10.1915 in Illuxt, gest. am 19.11.1915 im Kriegslazarett 128 Poniewicz.

8 Verwundet am 09.06.1915, gest. im Vereinslazarett Berlin.



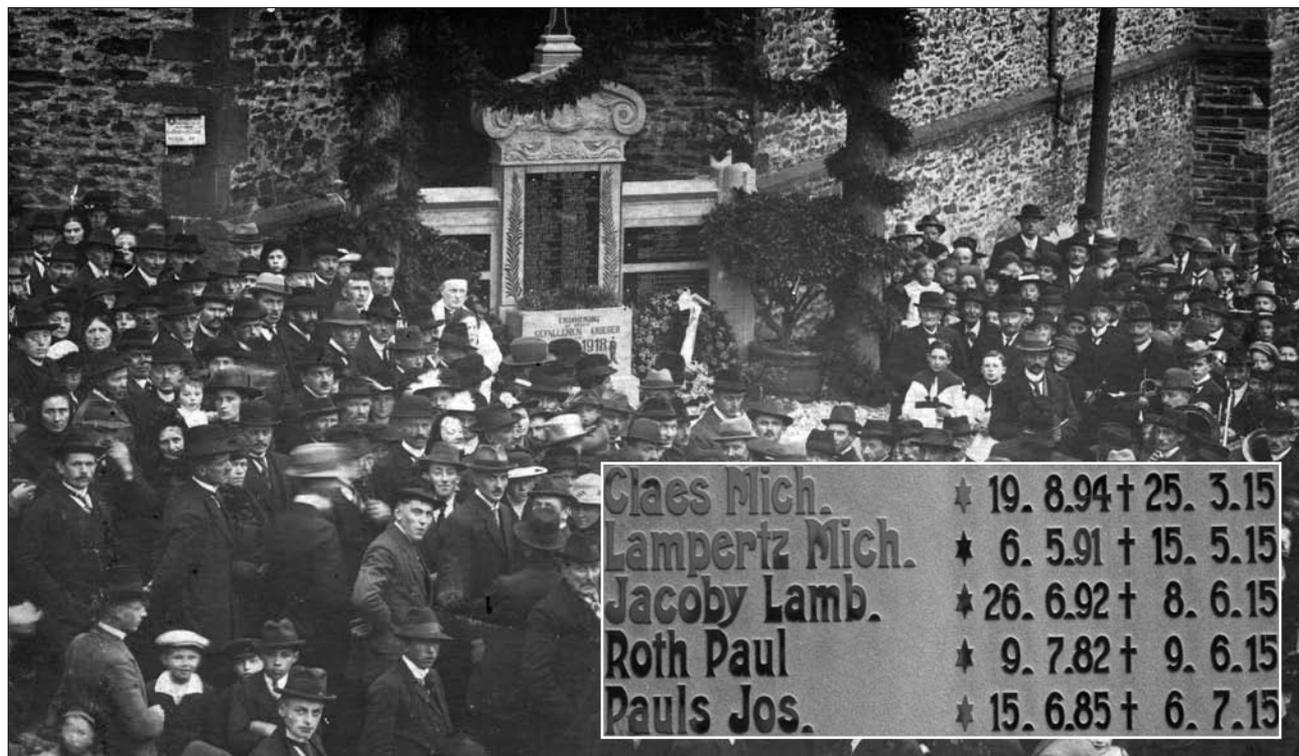
Lageplan Illuxt-Schlossberg.<sup>9</sup>

10 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer in unserer Hand.“<sup>11</sup>

Zu den Gefallenen bzw. Vermissten des Jahres 1915 zählten auch drei Dienstpflichtige aus der Ortschaft Reuland. Michel Claes (\*19.08.1894) von der 11. Komp. wurde am 10. März 1915 bei den Kämpfen um Ogarynie und Berzniki verwundet und soll gemäß den Angaben in der Regimentsgeschichte in russische Gefangenschaft geraten sein; auf dem Kriegsdenkmal wird der 25. März 1915 als Sterbedatum angegeben. Paul Roth fiel am 9. Juni 1915 bei



So sah die Kirche von Illuxt nach den Kämpfen aus.<sup>10</sup>



Einweihung des neuen Kriegerdenkmals 1920 in Burg-Reuland (rechts Ausschnitt aus der Gedenktafel).

Utury. Josef Pauls wurde am gleichen Tage verwundet und kam ins Vereinslazarett nach Berlin: Auf dem Kriegsdenkmal wird der 6. Juli 1915 als Todesdatum angegeben. Paul Roth und Josef Pauls waren Angehörige der 3. Kompanie des RIR Nr. 258.

9 Stepke, op.cit., S. 88.

10 Stepke, op.cit., S. 101.

11 [http://www.stahlgewitter.com/15\\_10\\_24.htm](http://www.stahlgewitter.com/15_10_24.htm) (31.10.2011).